

Stellungnahme von Rossmann vom 21.07.2015

Sehr geehrte Frau Diplom Soziologin Jolanda Humml-Butera,

wir beziehen uns auf Ihre Anfrage vom 15. Juli und nehmen zu den Themen „UVP-Werbung“, „Werkverträge“ und „Palmöl“ wie folgt Stellung:

UVP-Werbung

Die Unverbindliche Preisempfehlung ist kein „Hexenwerk“, das von finsternen Mächten ersonnen wird, um gutgläubige Menschen ins Verderben zu locken. Vielmehr handelt es sich bei der UVP um eine legitime, rechtlich unbedenkliche und objektivierte Information des Herstellers, mit der dieser seine Wertvorstellung des Produktes an Händler und Kunden kommuniziert. Er ist auch kein „Fantasiepreis“, wie die Verbraucherzentrale gern behauptet, sondern es ist geübte Praxis im Handel, den Kunden über die UVP des Herstellers zu informieren. Die Hersteller gehen sogar verstärkt dazu über, beispielsweise im Werbefernsehen, neue Produkte mit der Unverbindlichen Preisempfehlung vorzustellen. Rossmann-Kunden können die UVP durchaus nachvollziehen, weil sie am Regal-Etikett ausgewiesen wird. Wenn Verbraucherschützer davon ausgehen, dass die UVP „mit der Wirklichkeit im Handel nichts zu tun hat“, gehen sie höchstwahrscheinlich von einer völlig anderen Wirklichkeit aus - oder einem völlig anderen Handel. Der ehemalige Vizepräsident des Hauptverbandes Deutscher Einzelhandel (HDE), Prof. Erich Greipl, betonte dazu im Rahmen eines Expertenforums in Bonn: „Wichtiger Bestandteil der Markenführung ist nun mal die nachhaltige Argumentation der Preisempfehlung. Wer in einer solchen Aufforderung eine Behinderung erblicken will, verkennt ganz eindeutig die Realität.“

Werkverträge

Diverse Aufgaben im gesamten deutschen Handel werden heute von spezialisierten Dienstleistern wahrgenommen – so auch bei Rossmann -, um den Mitarbeitern mehr Zeit für den Kunden zu geben und starke saisonale Schwankungen aufzufangen. Aber Fakt ist auch, dass über 93 Prozent der verrichteten Arbeit bei uns von festangestellten Mitarbeitern geleistet wird. Darüber hinaus arbeiten wir in den Lägern überwiegend mit der Zeitarbeitsfirma Randstad und in einem Teil der Läden mit den Dienstleistern Impulse One GmbH und der Tempus GmbH bei der Warenverräumung zusammen. Werkverträge gibt es schon seit vielen Jahren. Sie sind keine Form des „Lohndumpings“. Vielmehr handelt es sich um eine eigene Branche mit eigenen gültigen Tarifverträgen, die nach dem Mindestlohngesetz allesamt angepasst wurden. Die Rossmann-Warenverräumer sind Mitarbeiter der ISS-Gruppe. Sie sind an Ihrer Arbeitskleidung klar als externe Dienstleister zu erkennen. Weitere Dienstleistungen, die für Rossmann-Verkaufsstellen erbracht werden: Inventuren, Hausmeistertätigkeiten, Elektroarbeiten, Glasreinigung, Fahrstuhlwartung, Sicherheitsdienste, Foto-Labore und die Betreuung der EAS-Anlagen (EAS = Elektronische Artikelsicherung) – alles notwendige, aber keinesfalls „zentrale Aufgaben“. Von den gesamten Löhnen, die Rossmann zahlt, entfällt lediglich ein Anteil von unter 7 Prozent auf Subunternehmen wie ISS. Die Minderheitsbeteiligung an ISS hat Rossmann in den vergangenen Jahren die Möglichkeit gegeben, immer wieder Einblick in die Arbeitsweise der Firma zu nehmen und die Tariftreue zu gewährleisten. Es ist auch nicht unüblich, dass sich die Auftraggeber an ihren Personaldienstleistern beteiligen. Die Beteiligungsgewinne sind hingegen marginal.

Palmöl

Rossmann ist sich der Problematik, die durch die Gewinnung und Weiterverarbeitung von Palmöl, Palmkernöl sowie Derivaten aus Palmöl entsteht, bewusst.

Die speziellen Eigenschaften dieser Inhaltsstoffe und die sich daraus ergebenden vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten stellen uns vor große Herausforderungen. Als ökologisch verantwortlich handelndes Unternehmen stellen wir uns diesen gerne und greifen dabei auf wissenschaftliche Expertenmeinungen und Gutachten zurück. Für den Umgang mit den betroffenen Produkten haben wir konkrete Maßnahmen entwickelt. Ziel ist es, Palmöl/Palmkernöl als Inhaltsstoff bei allen unseren Produkten auszutauschen. Für den Fall, dass dies gänzlich unmöglich bzw. ausgeschlossen ist, forcieren wir die Umstellung auf den Bezug aus nachhaltigen Quellen. Der Einsatz nachhaltiger Rohstoffe hat bei Rossmann hohe Priorität. Daher arbeiten wir mit Nachdruck an diesem Thema, um so schnell wie möglich Alternativen zu finden und umzusetzen.

Mit freundlichem Gruß

Stephan-Thomas Klose
Pressesprecher

Dirk Rossmann GmbH
Isernhägener Straße 16
30938 Burgwedel